

Zahlen zur Vollernährung in Wien.

Wir bringen im folgenden eine amtliche Zusammenstellung, in der das städtische Marktamt die Preisentwicklung im Detailhandel für das abgelaufene Jahr zur Anschauung bringt. Sie enthält die wichtigsten Lebensmittel und Versorgungsartikel und stellt deren Preise Mitte April des Vorjahres, Ende Juli (Kriegsausbruch) und Mitte April dieses Jahres einander gegenüber. Bekanntlich haben sich alle Waren in den kriegsführenden wie in den neutralen Ländern beträchtlich verteuert, das Maß der Steigerung ist freilich von Land zu Land und von Stadt zu Stadt verschieden.

Artikel	Nähere Bezeichnung	Preise in Schillingen					
		Som 12. bis 18. April 1914		25. Juli 1914		Som 11. bis 17. April 1915	
		von	bis	von	bis	von	bis
Rindfleisch	vorderes 1 Kg.	160	220	160	220	260	340
mit Zuwage	hinteres	180	260	180	260	280	380
Schweinefleisch	junges	160	260	160	280	360	440
	abgezog.	180	300	160	280	340	480
Pferdefleisch	vorderes	88	112	88	112	160	220
	hinteres	96	120	96	120	180	260
Kartoffeln	runde	10	14	20	26	18	26
Zwiebel		34	40	32	40	54	76
Zucker		80	88	80	92	88	96
Weizenmehl	Auszugm.	34	38	42	48	— ¹⁾	100
	Mundmehl	32	36	40	44	80 ²⁾	88
Brot	weißgem.	27.6	42.1	27.8	42.7	47 ²⁾	57.1
	schwarzgem.	25.1	37.8	25.5	39.7		
	heimisches	24	50	—	—	32	36
Sauerkraut	holländ.	24	50	—	—	40	52
Fisolen		36	60	36	40	80	120
Erbsen	ganz	32	48	32	48	100	160
	gespalten	48	72	48	64	120	180
Reis		40	96	42	82	120	160
Schweineschmalz		176	200	176	200	440	500
Speck, geräuch.	ohne Papr.	154	200	154	200	400	480
Butter	Thee-	320	400	320	400	480	560
	Roß-	220	280	220	300	400	440
Margarine		180	200	160	200	320	400
Eier	frische 1 St.	6	8	7	10	12	16
	konservierte	—	—	—	—	—	—
Milch im Aus-	Voll- 1 Lt.	26	32	26	32	36	40
	Mager-	20	26	20	26	—	—
Petroleum		24	36	26	36	60	88
Kohle	Stein- 50 Kg.	182	199	186	204	230	266
	Braun-	107	119	107	119	160	210

¹⁾ Weizenbackmehl und Weizengrieß. — ²⁾ Weizenroßmehl. — ³⁾ Brot aus der vorgeschriebenen Mehlmischung.

Diese Tabelle kann füglich als kurzer Motivenbericht zu der soeben erfolgten Aufhebung der Lebensmittelzölle dienen. Wie viel durch diese jetzt noch genützt werden kann, ist abzuwarten.